

27. September 2019

Presseinformation

Rückbau Portigon AG schreitet voran

- **Bilanzsumme weiter verringert**
- **Verwaltungsaufwand erneut reduziert**
- **Rückstellungen belasten**

Die Portigon AG hat auch im 1. Halbjahr 2019 ihren risikoadäquaten Rückbau entsprechend den Auflagen der Europäischen Kommission weiter fortgesetzt. Zum 30. Juni 2019 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -85,1 Mio € (Vorjahr -192,5 Mio €).

Dr. Peter Stemper, Vorstandsvorsitzender der Portigon AG: „Der Rückbau der Portigon AG verläuft planmäßig, teilweise besser als erwartet. Die gebildeten Rückstellungen für Altlasten der WestLB belasten allerdings das Ergebnis im ersten Halbjahr 2019.“

Bilanzsumme weiter verringert

Die Erfolge beim Rückbau spiegeln sich u. a. in der Entwicklung der Bilanzsumme wider. Sie verringerte sich auf 4,7 Mrd € (5,9 Mrd € per 30. Juni 2018). Die Kern-Bilanzsumme, die keine von der Ersten Abwicklungsanstalt (EAA) abgesicherten Positionen enthält, beläuft sich Mitte 2019 auf 4,1 Mrd €.

Verwaltungsaufwand erneut reduziert

Erwartungsgemäß reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auch im ersten Halbjahr 2019. Der Verwaltungsaufwand ging auf 31,8 Mio € zurück (Vorjahr 35,3 Mio €). Insbesondere der Personalabbau wurde plangemäß fortgesetzt. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sank im Vergleich zum 30. Juni 2018 von 139 auf 110.

Rückstellungen belasten

Das im Juni 2016 von der Staatsanwaltschaft Düsseldorf förmlich eingeleitete Ermittlungsverfahren zu Dividendenarbitragegeschäften der ehemaligen WestLB dauert weiter an. Die Portigon AG steht mit den Ermittlungsbehörden in Kontakt und kooperiert bei der Sachverhaltsaufklärung. Vor diesem Hintergrund wurden den im Jahresabschluss 2016 vorsorglich gebildeten und in 2018 erhöhten Rückstellungen für in Vorjahren möglicherweise unbegründet angerechnete Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2019 vorsorglich weitere 16,5 Mio € zugeführt.

Ausblick

„Der konsequente Rückbau der Portigon AG steht weiterhin im Fokus“, sagte Dr. Peter Stemper. „Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Portigon AG das Geschäftsjahr 2019 mit einem Verlust in der Größenordnung eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags abschließen wird.“

Anlage

Portigon AG: Finanzdaten im Vorjahresvergleich

Portigon AG: Finanzdaten im Vorjahresvergleich

Erfolgszahlen in Mio €	1.1. – 30.6.2019	1.1. – 30.6.2018	Veränderung in %
Zinsüberschuss	3,5	-34,1	>100,0
Provisionsüberschuss	0,7	1,7	-58,8
Saldo sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-31,8	-28,4	-12,0
Personalaufwand	-12,7	-14,2	10,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	-19,1	-21,1	9,5
Kreditrisikovorsorge	0,4	3,3	-87,9
Ergebnis aus Finanzanlagen und Beteiligungen	0,0	0,0	-
Außerordentliches Ergebnis	0,0	-0,2	>100
Ergebnis vor Steuern	-59,1	-92,9	36,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-26,0	-99,6	73,9
Jahresfehlbetrag	-85,1	-192,5	55,8

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

	30.6.2019	31.12.2018	Veränderung in %
Bilanzzahlen in Mrd €			
Bilanzsumme	4,7	4,9	-4,1
Geschäftsvolumen	4,7	5,0	-6,0
Kreditvolumen	1,5	1,8	-16,7
Eigenkapital	1,3	1,4	-7,1
Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach CRR/CRD IV			
Hartes Kernkapital in Mrd €	0,1	0,2	-50,0
Kernkapital in Mrd €	0,2	0,3	-33,3
Eigenmittel in Mrd €	0,8	0,9	-11,1
Risikoaktiva in Mrd €	0,1	0,3	-66,7
Harte Kernkapitalquote in %	80,8	65,1	24,1
Kernkapitalquote in %	112,4	84,7	32,7
Gesamtkapitalquote in %	525,5	285,7	83,9
Mitarbeiter			
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	110	120	-8,3
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	104	114	-8,8

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.